



# Statistischer Bericht

B III - j / 08

## **Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Thüringen 2005 bis 2008**

---

Bestell - Nr. 11 102

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,  
Personal im öffentlichen Dienst  
Telefon: 03681 354-272

Herausgegeben im März 2010

Heft-Nr.: 58 / 10  
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Gesamteinschätzung	5
Tabellen	
1. Ausgaben der Hochschulen 2005 bis 2008 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	7
2. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	8
3. Ausgaben der Hochschulen 2005 bis 2008 nach Fächergruppen und Hochschularten	8
4. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	10
5. Einnahmen der Hochschulen 2005 bis 2008 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	15
6. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	16
7. Einnahmen der Hochschulen 2005 bis 2008 nach Fächergruppen und Hochschularten	16
8. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	18
9. Drittmittelzuweisungen 2005 bis 2008 nach Hochschularten	22
Grafiken	
Ausgaben der Hochschulen 2005 bis 2008 nach Fächergruppen	6
Ausgaben der Hochschulen 2005 bis 2008 nach haushaltsmäßiger Gliederung	6
Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen	14
Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten	14

## Vorbemerkungen

### Ziel der Statistik

Hauptzweck der Hochschulfinanzstatistik ist es, alle Ist-Ausgaben und -Einnahmen der Hochschulen und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel in einer jährlichen Totalerhebung, aufgeteilt nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen, nachzuweisen.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik finden für Zwecke der Gesetzgebung sowie der Planung in Bund, Ländern und Hochschulen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten Verwendung. Sie sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Die Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf.

Sie liefert wichtige Daten zur Rahmenplanung für den Aus- und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Eine tiefere Gliederung wie in den übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Personalstatistik) ist für die Hochschulfinanzen nicht vorgesehen; mehrere verwandte Fachgebiete sind zu Lehr- und Forschungsbereichen und diese wiederum zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst. Das Fachgebiet bezeichnet die an der Hochschule nachweisbare kleinste organisatorische Einheit (z.B. Lehrstuhl, Fachbereich u.Ä.).

### Rechtsgrundlagen der Statistik

Rechtsgrundlage für die Hochschulstatistiken ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860).

Durch die Revision der Hochschulfinanzstatistik ergeben sich ab der Jahrerhebung 2006 Veränderungen in der Erfassung und Darstellung der Daten.

Ergänzende Bestimmungen liefert das Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I Nr.10 S. 438 ff.); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2580); speziell aber § 11 Abs. 2 Nr. 1a, wenn hochschulexterne Stellen (z.B. Bauämter, Besoldungsstellen) Mittel für die Hochschulen verwalten und bewirtschaften.

### Erhebungsmerkmale

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes sind jährlich nach Abschluss der Jahresrechnung die Ist-Ausgaben und -Einnahmen der Haushalte und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel in fachlicher und organisatorischer Zuordnung sowie haushaltsmäßiger Gliederung zu erheben.

Die **fachliche und organisatorische Zuordnung** der Einnahmen und Ausgaben erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik.

Unter **haushaltsmäßiger Gliederung** wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach Einnahme- und Ausgabearten verstanden.

## Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingebracht werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereiche) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfasst, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

Zu den Drittmitteln zählen:

- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen,
- Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden,
- Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, des Normal- und Schwerpunktverfahrens,
- Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuE-Personal, im Rahmen von ABM, Stiftungslehrstühle und –professuren,
- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger),
- Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden)
- Mittel des Bundes im Rahmen der Förderung von Spitzenuniversitäten und Exzellenz-Zentren,
- Mittel der Hochschulfördergesellschaften, Geldspenden für Lehre und Forschung, Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z.B. Leibniz-Preis),
- Mittel aus Technologietransfer (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung), Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen),
- Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltung und –methoden,

Nicht zu den Drittmitteln zählen:

- Mittel der Grundausstattung der Hochschulen,
- Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers,
- Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausstattung,
- Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes,
- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme),
- Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz,
- Mittel der Strukturförderung,
- Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.),
- Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht),
- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden,
- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden,
- Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen,
- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden,
- Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden bzw. Habilitationsstipendien),
- Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge),
- Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung.
- Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen Drittmiteleinahmen von der Hochschule vereinnahmt wird.
- Mittel für Franchising von Studiengängen,
- Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen,
- Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung)
- Mittel aus Beratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung),
- Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl.,
- Studiengebühren, Sponsoringeinnahmen, Sachspenden

## **Berichtskreis**

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik umfasst alle Hochschulen des Landes Thüringen. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes die Leiter der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten. In Thüringen betrifft das 13 Hochschulen und 1 Hochschulklinik.

Berichtsstellen sind die Verwaltungen der einzelnen Hochschulen und im staatlichen Bereich auch Verwaltungseinheiten außerhalb der Hochschulen, soweit sie Haushaltsmittel der Hochschulen bewirtschaften, z.B. die Staatsbauämter und die Landesfinanzdirektion.

Die von den Kassen im Berichtsjahr erfassten Zahlungsvorgänge werden auf Grund der Rechnungsbelege den mittelempfangenden bzw. -verwendenden organisatorischen Einheiten (Institute, Seminare, zentrale Einrichtungen) zugeordnet und entsprechend dem fachlichen Schwerpunkt dieser Einheiten nach Fächern und Einnahme-/Ausgabekategorien summarisch nachgewiesen, soweit dies nach den Rechnungsunterlagen zweckmäßig und möglich ist. Die Angaben der einzelnen Hochschulen werden vom Thüringer Landesamt für Statistik erhoben, unter verschiedenen Aspekten (Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen) aufbereitet und, als Landesergebnis zusammengefasst, an das Statistische Bundesamt weitergeleitet und als Statistischer Bericht veröffentlicht.

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich weitgehend mit dem Berichtskreis der anderen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistik).

Unter Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft zu verstehen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

**Universitätskliniken** sind Akademische Lehrkrankenhäuser, den Hochschulen angeschlossene Kliniken oder als Landesbetriebe geführte Universitätskliniken, hier nur Klinikum der Friedrich-Schiller Universität Jena.

Zu den **Universitäten** zählen die Technischen Universitäten und andere wissenschaftliche Hochschulen mit anerkanntem Universitätsstatus.

**Kunsthochschulen** sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann auf Grund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen, hier nur die Hochschule für Musik Weimar.

**Fachhochschulen** umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

In den **Verwaltungsfachhochschulen** sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und des Landes ausgebildet werden

Die **privaten Hochschulen** wurden in diesen Bericht aufgenommen. Es handelt sich hier um Fachhochschulen. Die Rechnungssysteme sind teils nach kameralistischen, teils nach kaufmännischen Prinzipien aufgebaut.

## **Gesamteinschätzung**

Im Jahr 2008 wendeten die Thüringer Hochschulen 856 Millionen EUR für Lehre, Forschung und Krankenbehandlung auf. Das waren 73 Millionen EUR bzw. 9,3 Prozent mehr als im Jahr 2007.

Diese Ausgaben verteilen sich mit 375 Millionen EUR auf die Universitätsklinik (Veränderung zum Vorjahr + 10,3 Prozent), 365 Millionen EUR auf die Universitäten (+7,8 Prozent), 98 Millionen EUR auf die Fachhochschulen (+ 10,1 Prozent), 12 Millionen EUR auf die Kunsthochschule (+10,1 Prozent), 3 Millionen EUR auf die Verwaltungsfachhochschulen (- 30,3 Prozent) und 3 Millionen EUR auf die privaten Hochschulen. Der starke Rückgang bei den Verwaltungsfachhochschulen resultiert aus der Schließung der Thüringer FHS für Forstwirtschaft in Schwarzburg.

Die Fächergruppe Humanmedizin (369 Millionen EUR), Mathematik, Naturwissenschaften (119 Millionen EUR), Ingenieurwissenschaften (104 Millionen EUR) und Sprach- und Kulturwissenschaften (64 Millionen EUR) waren am stärksten an den Ausgaben beteiligt.

517 Millionen EUR bzw. 60 Prozent der Ausgaben entfielen auf Personalausgaben. Sie stiegen gegenüber 2007 um 4,5 Prozent. Das Investitionsvolumen erhöhte sich um 25 Prozent und betrug 101 Millionen EUR. Damit wurde jeder achte Euro investiert.

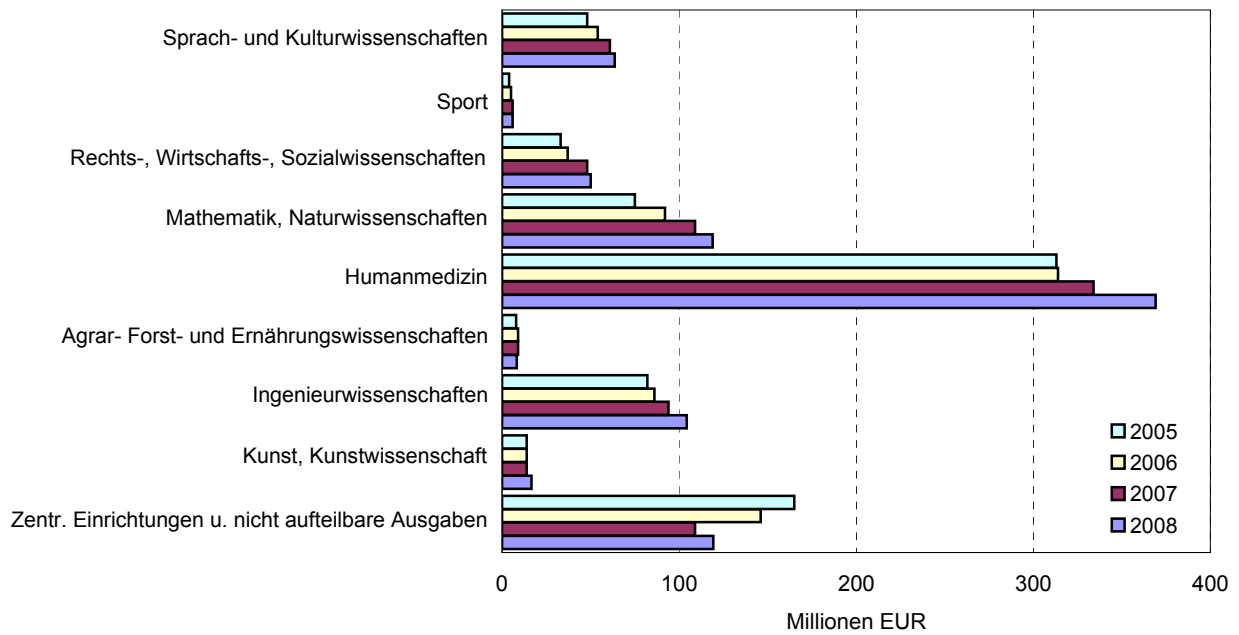
Die Hochschulen finanzieren ihre Ausgaben überwiegend aus Zuweisungen ihrer öffentlichen oder privaten Träger, aber auch durch eigene Einnahmen. Im Jahr 2008 konnten die Hochschulen 382 Millionen EUR einnehmen. Das waren 25 Millionen EUR bzw. 7,1 Prozent mehr als im Jahr 2007.

Die Verwaltungseinnahmen betrugen 275 Millionen EUR, wobei der größte Teil von der Uni-Klinik durch die Pflegesätze der Krankenkassen für die Krankenbehandlung erzielt wurde. Die Beiträge der Studierenden erhöhten sich 2008 auf 8 Millionen EUR.

Von den Einnahmen waren 104 Millionen EUR eingeworbene Drittmittel, Mittel zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre. Das waren 9 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

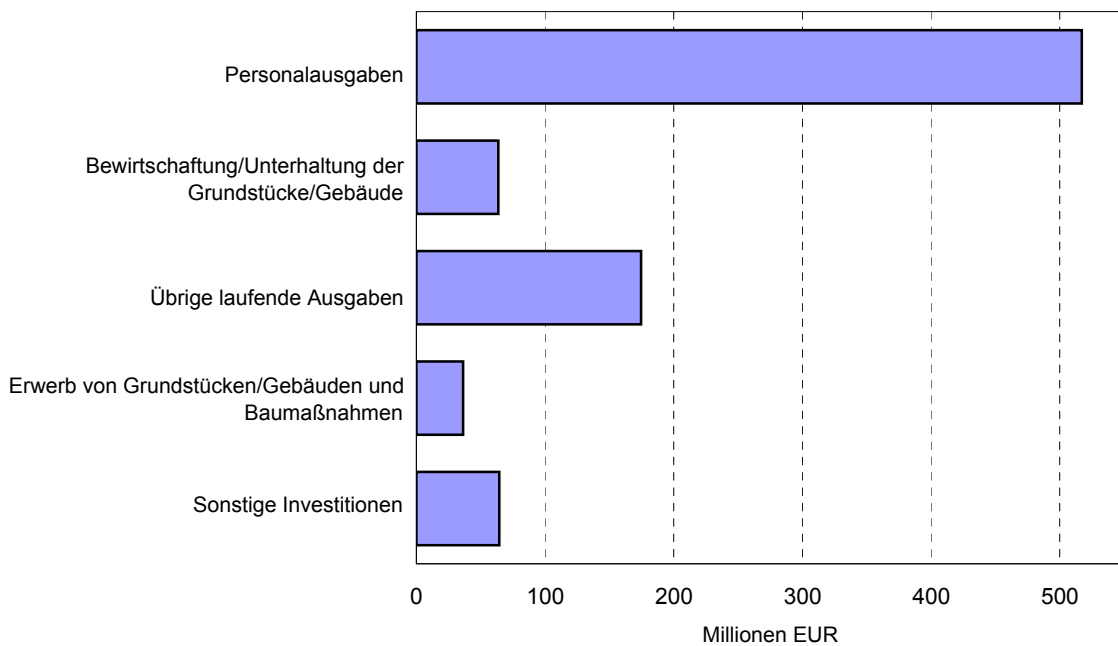
Mit 83 Millionen EUR warben die Universitäten den größten Anteil ein. Die größten Drittmittelgeber waren der Bund und die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

### Ausgaben der Hochschulen 2005 bis 2008 nach Fächergruppen



Thüringer Landesamt für Statistik

### Ausgaben der Hochschulen 2008 nach haushaltsmäßiger Gliederung



Thüringer Landesamt für Statistik



**1. Ausgaben der Hochschulen 2005 bis 2008 im Vergleich  
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Ausgaben Hochschulart Fächergruppe	2005	2006	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007
	1000 EUR				%
Laufende Ausgaben	681 139	688 027	702 651	755 514	7,5
Personalausgaben	487 169	484 313	494 769	517 113	4,5
Bewirtschaftung/Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude <sup>1)</sup>	33 096 <sup>3)</sup>	48 774	50 378	63 713	26,5
übrige laufende Ausgaben	160 874	154 940	157 504	174 688	10,9
Investitionsausgaben	61 185	69 219	80 532	100 638	25,0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen <sup>2)</sup>	40 542	34 317	31 777	36 195	13,9
sonstige Investitionen	20 643	34 903	48 755	64 443	32,2
<b>Insgesamt</b>	<b>742 324</b>	<b>757 247</b>	<b>783 183</b>	<b>856 152</b>	<b>9,3</b>
Universitätskliniken	321 670	320 681	340 282	375 302	10,3
Universitäten	327 704	337 051	338 153	364 642	7,8
Kunsthochschulen	11 917	11 310	11 175	12 303	10,1
Fachhochschulen	76 301	83 088	88 893	97 854	10,1
Verwaltungsfachhochschulen	4 732	5 117	4 679	3 261	- 30,3
Staatliche Hochschulen zusammen	742 324	757 247	783 183	853 362	9,0
Private Hochschulen	-	-	-	2 790	x
<b>Insgesamt</b>	<b>742 324</b>	<b>757 247</b>	<b>783 183</b>	<b>856 152</b>	<b>9,3</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	48 174	54 498	60 895	63 591	4,4
Sport	3 730	4 678	5 539	5 969	7,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33 385	37 246	48 191	49 947	3,6
Mathematik, Naturwissenschaften	74 853	92 192	108 744	119 265	9,7
Humanmedizin	313 317	313 867	333 513	369 174	10,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 886	9 454	8 733	8 321	- 4,7
Ingenieurwissenschaften	82 450	86 040	93 935	104 369	11,1
Kunst, Kunstwissenschaft	13 747	13 501	14 499	16 559	14,2
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	164 782	145 771	109 133	118 957	9,0
<b>Insgesamt</b>	<b>742 324</b>	<b>757 247</b>	<b>783 183</b>	<b>856 152</b>	<b>9,3</b>

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energiekosten - 2) einschl. Ersteinrichtungen laut HBF - 3) ohne Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Uni-Klinik

**2. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach haushaltsmäßiger Gliederung**

Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da laufende		
			zusammen	Personal ausgaben	darunter Vergütung der Beamten
1000 EUR					
1	Universitätskliniken	375 302	333 625	210 146	4 741
2	Universitäten	364 642	328 501	241 164	44 682
3	Kunsthochschulen	12 303	11 612	10 180	4 599
4	Fachhochschulen	97 854	77 317	52 337	21 897
5	Verwaltungsfachhochschulen	3 261	3 236	2 852	1 747
6	Private Hochschulen	2 790	1 222	435	-
	davon				
7	Sprach- und Kulturwissenschaften	63 591	62 761	49 960	13 011
8	Sport	5 969	5 544	4 348	632
9	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	49 947	49 000	41 573	17 173
10	Mathematik, Naturwissenschaften	119 265	102 510	74 424	14 620
11	Humanmedizin	369 174	327 174	205 680	4 662
12	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 321	7 960	5 855	2 071
13	Ingenieurwissenschaften	104 369	89 954	67 043	15 364
14	Kunst, Kunstwissenschaft	16 559	13 607	11 598	6 541
15	Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	118 957	97 004	56 633	3 594
<b>16</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>856 152</b>	<b>755 514</b>	<b>517 113</b>	<b>77 667</b>

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFEG

**3. Ausgaben der Hochschulen 2005 bis 2008 nach**

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
1	<b>2005</b>	<b>742 324</b>	<b>48 174</b>	<b>3 730</b>	<b>33 385</b>
2	<b>2006</b>	<b>757 247</b>	<b>54 498</b>	<b>4 678</b>	<b>37 246</b>
3	<b>2007</b>	<b>783 183</b>	<b>60 895</b>	<b>5 539</b>	<b>48 191</b>
4	<b>2008</b>	<b>856 152</b>	<b>63 591</b>	<b>5 969</b>	<b>49 947</b>
	davon				
5	Universitätskliniken	375 302	-	-	-
6	Universitäten	364 642	63 433	5 969	33 671
7	Kunsthochschulen	12 303	-	-	-
8	Fachhochschulen	97 854	50	-	13 845
9	Verwaltungsfachhochschulen	3 261	-	-	1 961
10	Private Hochschulen	2 790	108	-	470

sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von							Lfd. Nr.
Ausgaben				Investitionsausgaben			
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige laufende Ausgaben	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen <sup>1)</sup>		
1000 EUR							
901	4 661	13 119	104 799	41 676	268	1	
5 224	9 673	16 089	56 351	36 141	17 635	2	
-	-	-	1 433	691	-	3	
338	2 061	11 334	11 246	20 537	18 275	4	
-	115	76	194	25	-	5	
99	21	1	665	1 568	17	6	
405	1 067	1 608	9 721	830	454	7	
53	158	251	735	425	351	8	
122	571	811	5 922	948	451	9	
1 070	3 492	6 467	17 058	16 754	7 533	10	
901	4 055	12 956	103 583	42 000	279	11	
54	209	332	1 511	361	163	12	
621	1 816	9 734	10 740	14 415	5 939	13	
147	297	382	1 184	2 952	2 255	14	
3 189	4 867	8 079	24 235	21 953	18 770	15	
<b>6 562</b>	<b>16 531</b>	<b>40 619</b>	<b>174 688</b>	<b>100 638</b>	<b>36 195</b>	<b>16</b>	

Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften	Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
<b>74 853</b>	<b>313 317</b>	<b>7 886</b>	<b>82 450</b>	<b>13 747</b>	<b>164 782</b>	<b>1</b>
<b>92 192</b>	<b>313 867</b>	<b>9 454</b>	<b>86 040</b>	<b>13 501</b>	<b>145 771</b>	<b>2</b>
<b>108 744</b>	<b>333 513</b>	<b>8 733</b>	<b>93 935</b>	<b>14 499</b>	<b>109 133</b>	<b>3</b>
<b>119 265</b>	<b>369 174</b>	<b>8 321</b>	<b>104 369</b>	<b>16 559</b>	<b>118 957</b>	<b>4</b>
-	367 875	-	-	-	7 426	5
112 740	-	4 556	71 516	8 584	64 174	6
-	-	-	-	7 212	5 091	7
6 525	-	3 765	32 853	721	40 095	8
-	-	-	-	-	1 300	9
-	1 299	-	-	42	871	10

4. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da		
			zusammen	Personal ausgaben	darunter Vergütung der Beamten
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 256	2 247	2 026	300
2	Evangelische Theologie	2 593	2 585	2 168	877
3	Katholische Theologie	1 699	1 699	1 505	400
4	Philosophie	3 383	3 374	2 765	892
5	Geschichte	8 037	8 018	6 295	1 761
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	9 094	8 793	6 167	1 655
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 761	2 761	2 593	732
8	Altphilologie (klassische Philologie)	1 660	1 576	1 103	333
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	6 892	6 863	5 416	1 314
10	Anglistik, Amerikanistik	2 431	2 421	2 141	809
11	Romanistik	2 128	2 120	1 841	465
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1 166	1 162	1 022	282
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 667	2 656	2 102	516
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	341	341	327	144
15	Psychologie	9 531	9 382	6 599	1 248
16	Erziehungswissenschaften	6 410	6 220	5 372	1 009
17	Sonderpädagogik	544	544	517	274
18	Sport	5 969	5 544	4 348	632
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	2 086	2 049	1 828	662
20	Politikwissenschaften	3 117	3 084	2 563	716
21	Sozialwissenschaften	6 297	6 053	4 634	963
22	Sozialwesen	5 368	5 105	4 504	3 135
23	Rechtswissenschaften	8 872	8 817	7 269	2 775
24	Verwaltungswissenschaft	1 546	1 545	1 446	1 125
25	Wirtschaftswissenschaften	21 235	20 942	18 061	6 968
26	Wirtschaftsingenieurwesen	1 425	1 404	1 267	829
27	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 005	2 925	2 745	1 031
28	Mathematik	7 319	7 296	6 356	2 217
29	Informatik	19 881	15 816	12 317	3 218
30	Physik, Astronomie	34 049	26 350	18 114	2 717
31	Chemie	21 169	18 708	12 767	1 678
32	Pharmazie	3 345	3 444	2 414	401
33	Biologie	19 049	17 399	12 150	2 051
34	Geowissenschaften (ohne Geographie)	5 898	5 634	4 051	534
35	Geographie	5 550	4 938	3 511	772
36	Humanmedizin allgemein	361 107	320 495	201 009	4 483
37	Gesundheitswissenschaften allgemein	1 299	543	232	-
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	6 769	6 136	4 439	179

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBF

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von							Lfd. Nr.
laufende Ausgaben				Investitionsausgaben			
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige laufende Ausgaben	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen <sup>1)</sup>		
1000 EUR							
3	16	23	180	9	0	1	
19	57	78	261	8	1	2	
-	-	80	114	-	-	3	
19	56	99	435	9	1	4	
30	90	123	1 480	19	2	5	
118	200	242	2 066	300	196	6	
-	-	3	164	-	-	7	
28	83	113	250	83	75	8	
48	143	195	1 062	29	2	9	
10	30	45	195	10	1	10	
12	37	50	181	8	1	11	
7	20	27	87	4	0	12	
15	44	60	434	11	1	13	
-	-	-	13	-	-	14	
78	233	379	2 093	150	3	15	
20	59	92	678	189	171	16	
-	-	-	27	-	-	17	
53	158	251	735	425	351	18	
-	3	7	211	37	-	19	
6	19	26	470	33	1	20	
17	51	69	1 282	244	228	21	
-	36	54	512	263	3	22	
55	189	295	1 009	55	3	23	
-	35	23	40	1	-	24	
44	239	337	2 262	293	215	25	
-	-	-	137	21	-	26	
-	86	-	94	80	39	27	
46	136	186	573	22	2	28	
34	209	1 762	1 495	4 065	3 878	29	
314	1 035	1 378	5 510	7 699	1 357	30	
278	832	1 136	3 696	2 461	1 072	31	
55	165	327	483	- 99	- 157	32	
226	676	1 199	3 147	1 651	1 340	33	
78	232	317	956	264	1	34	
40	120	164	1 103	612	1	35	
483	4 006	12 859	102 138	40 612	268	36	
-	13	-	298	756	10	37	
418	36	97	1 147	632	-	38	

Noch 4. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da		
			zusammen	Personal ausgaben	darunter Vergütung der Beamten
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	-	-	-	-
40	Landespflege, Umweltgestaltung	1 980	1 899	1 632	890
41	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 244	1 197	1 046	491
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	540	510	459	374
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	4 556	4 354	2 718	315
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	6 997	6 348	3 700	885
45	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	30 078	26 375	22 040	4 836
46	Elektrotechnik	27 644	23 873	18 665	3 231
47	Verkehrstechnik, Nautik	3 647	2 998	1 640	684
48	Architektur	9 239	9 153	7 514	2 757
49	Raumplanung	44	38	16	-
50	Bauingenieurwesen	26 719	21 170	13 467	2 971
51	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 147	2 141	1 618	652
52	Bildende Kunst	42	42	35	-
53	Gestaltung	6 762	4 507	3 324	1 188
54	Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theater	103	103	103	103
55	Musik, Musikwissenschaft	7 506	6 815	6 519	4 599
56	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	17 203	2 485	1 778	-
57	Zentrale Hochschulverwaltung	51 036	47 282	28 202	2 958
58	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	271	165	35	-
59	Zentralbibliothek	19 992	18 271	11 303	1 622
60	Hochschulrechenzentrum	7 379	6 755	5 186	43
61	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	5 929	5 673	3 467	281
62	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	7 509	7 284	1 956	-
63	Soziale Einrichtungen	692	691	4	-
64	Übrige Ausbildungseinrichtungen	1 980	1 867	1 454	-
65	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	- 362	- 364	- 1 349	- 1 391 <sup>2)</sup>
66	Nicht aufteilbare Ausgaben (Kliniken) Zentrale Dienste	7 326	6 894	4 598	80
<b>67</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>856 152</b>	<b>755 514</b>	<b>517 113</b>	<b>77 667</b>

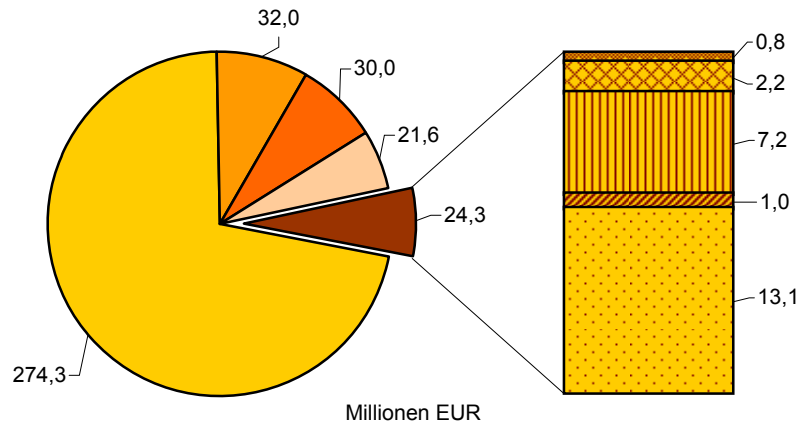
1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBF - 2) Rückzahlungen für gemeinsame Berufungen leitender Wissenschaftler von

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von							Lfd. Nr.
laufende Ausgaben				Investitionsausgaben			
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige laufende Ausgaben	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Bau- maßnahmen <sup>1)</sup>		
1000 EUR							
-	-	-	-	-	-	-	39
-	27	65	175	81	81	81	40
-	10	31	110	47	47	47	41
-	12	21	18	30	30	30	42
54	160	215	1 208	202	5	5	43
-	41	2 311	296	649	457	457	44
46	208	499	3 581	3 703	1 422	1 422	45
135	702	1 406	2 966	3 771	1 655	1 655	46
-	34	1 020	304	650	544	544	47
148	282	423	786	86	19	19	48
-	4	12	6	6	-	-	49
292	546	4 064	2 800	5 549	1 843	1 843	50
27	99	143	254	6	0	0	51
-	-	-	7	-	-	-	52
118	190	227	648	2 255	2 255	2 255	53
-	-	-	-	-	-	-	54
2	7	11	276	691	0	0	55
99	3	368	236	14 719	14 444	14 444	56
649	2 451	3 098	12 882	3 754	2 403	2 403	57
-	44	39	46	106	17	17	58
497	470	797	5 204	1 721	1 510	1 510	59
24	61	131	1 354	624	77	77	60
30	48	116	2 013	256	203	203	61
1 821	940	2 250	317	225	-	-	62
-	166	395	126	1	-	-	63
69	66	100	179	113	113	113	64
-	-	621	364	2	2	2	65
-	618	163	1 515	432	-	-	66
<b>6 562</b>	<b>16 531</b>	<b>40 619</b>	<b>174 688</b>	<b>100 638</b>	<b>36 195</b>	<b>36 195</b>	<b>67</b>

Forschungseinrichtungen

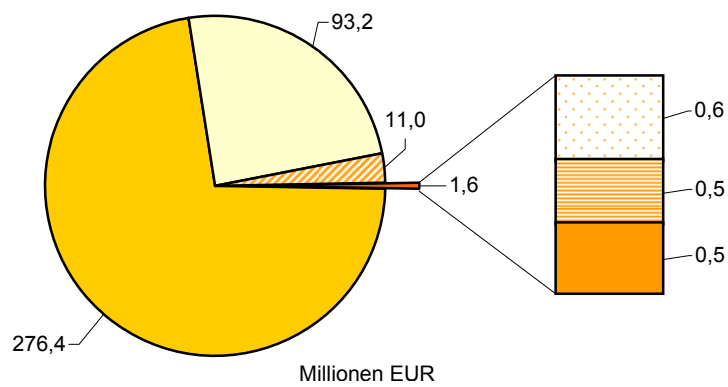
### Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen



- |  |   |
|--|---|
| Humanmedizin                                       | Sport                                       |
| Mathematik, Naturwissenschaften                    | Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften  |
| Ingenieurwissenschaften                            | Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften |
| Zentr. Einrichtungen u. nicht aufteilbare Ausgaben | Kunst und Kunstwissenschaften               |
| andere Fächergruppen                               | Sprach- und Kulturwissenschaften            |

Thüringer Landesamt für Statistik

### Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten



- |                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| Universitätskliniken | Kunsthochschulen           |
| Universitäten        | Verwaltungsfachhochschulen |
| Fachhochschulen      | private Hochschulen        |
| andere Hochschulen   |                            |

Thüringer Landesamt für Statistik



**5. Einnahmen der Hochschulen 2005 bis 2008 im Vergleich  
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Einnahmen Hochschulart Fächergruppe	2005	2006	2007	2008	Veränderung 2008 gegenüber 2007
	1000 EUR				%
Verwaltungseinnahmen <sup>1)</sup>	238 084	244 898	258 729	275 042	6,3
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen <sup>1)</sup>	63 957	.	.	.	.
Drittmittel					
vom öffentlichen Bereich	.	30 187	40 130	39 892	- 0,6
von anderen Bereichen	.	55 392	55 493	64 570	16,4
andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	.	3 264	2 632	2 693	2,3
<b>Insgesamt</b>	<b>302 041</b>	<b>333 741</b>	<b>356 984</b>	<b>382 197</b>	<b>7,1</b>
darunter Drittmittel	71 449	85 580	95 623	104 462	9,2
Universitätskliniken	231 920	252 467	261 844	276 410	5,6
Universitäten	62 576	72 592	84 212	93 159	10,6
Kunsthochschulen	593	664	656	649	- 1,1
Fachhochschulen	5 990	7 494	9 849	10 978	11,5
Verwaltungsfachhochschulen	962	526	423	478	13,1
Staatliche Hochschulen zusammen	302 041	333 741	356 984	381 674	6,9
Private Hochschulen	-	-	-	523	x
<b>Insgesamt</b>	<b>302 041</b>	<b>333 741</b>	<b>356 984</b>	<b>382 197</b>	<b>7,1</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 066	10 329	10 653	13 062	22,6
Sport	537	708	445	836	87,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 869	5 294	6 958	7 162	2,9
Mathematik, Naturwissenschaften	17 993	25 952	30 044	31 982	6,5
Humanmedizin	230 634	250 923	260 377	274 349	5,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 180	1 987	1 567	2 160	37,9
Ingenieurwissenschaften	23 023	23 396	30 298	30 040	- 0,9
Kunst, Kunstwissenschaft	1 018	1 005	1 010	1 015	0,5
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Einnahmen	13 721	14 148	15 633	21 591	38,1
<b>Insgesamt</b>	<b>302 041</b>	<b>333 741</b>	<b>356 984</b>	<b>382 197</b>	<b>7,1</b>

1) bis 2005 einschließlich Drittmittel

**6. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach haushaltsmäßiger Gliederung**

Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da		
			Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Dritt vom öffentlichen Bereich
1000 EUR					
1	Universitätskliniken	276 410	-	260 495	4 636
2	Universitäten	93 159	5 008	3 483	31 872
3	Kunsthochschulen	649	230	144	14
4	Fachhochschulen	10 978	2 395	2 356	3 299
5	Verwaltungsfachhochschulen	478	-	478	-
6	Private Hochschulen	523	393	59	70
davon					
7	Sprach- u. Kulturwissenschaften	13 062	3	278	4 555
8	Sport	836	-	2	181
9	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 162	269	1 326	1 191
10	Mathematik, Naturwissenschaften	31 982	60	285	12 186
11	Humanmedizin	274 349	-	258 439	4 636
12	Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	2 160	71	2	805
13	Ingenieurwissenschaften	30 040	277	189	13 567
14	Kunst, Kunstwissenschaft	1 015	248	15	42
15	Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	21 591	7 099	6 479	2 727
<b>16</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>382 197</b>	<b>8 027</b>	<b>267 015</b>	<b>39 892</b>

**7. Einnahmen der Hochschulen 2005 bis 2008 nach**

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
1	<b>2005</b>	<b>302 041</b>	<b>8 066</b>	<b>537</b>	<b>5 869</b>
2	<b>2006</b>	<b>333 741</b>	<b>10 329</b>	<b>708</b>	<b>5 294</b>
3	<b>2007</b>	<b>356 984</b>	<b>10 653</b>	<b>445</b>	<b>6 958</b>
4	<b>2008</b>	<b>382 197</b>	<b>13 062</b>	<b>836</b>	<b>7 162</b>
davon					
5	Universitätskliniken	276 410	-	-	-
6	Universitäten	93 159	13 058	836	5 245
7	Kunsthochschulen	649	-	-	-
8	Fachhochschulen	10 978	5	-	1 450
9	Verwaltungsfachhochschulen	478	-	-	468
10	Private Hochschulen	523	-	-	-

sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von		Lfd. Nr.
mittel	andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	
von anderen Bereichen		
10 592	687	1
51 082	1 713	2
113	147	3
2 783	145	4
-	-	5
-	1	6
8 070	156	7
652	-	8
4 358	18	9
19 437	13	10
10 592	682	11
1 281	1	12
15 542	464	13
503	207	14
4 134	1 152	15
<b>64 570</b>	<b>2 693</b>	<b>16</b>

Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Natur- wissenschaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunst- wissenschaften	Zentrale Einrich- tungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
<b>17 993</b>	<b>230 634</b>	<b>1 180</b>	<b>23 023</b>	<b>1 018</b>	<b>13 721</b>	<b>1</b>
<b>25 952</b>	<b>250 923</b>	<b>1 987</b>	<b>23 396</b>	<b>1 005</b>	<b>14 148</b>	<b>2</b>
<b>30 044</b>	<b>260 377</b>	<b>1 567</b>	<b>30 298</b>	<b>1 010</b>	<b>15 633</b>	<b>3</b>
<b>31 982</b>	<b>274 349</b>	<b>2 160</b>	<b>30 040</b>	<b>1 015</b>	<b>21 591</b>	<b>4</b>
-	274 349	-	-	-	2 061	5
31 645	-	1 597	25 916	330	14 532	6
-	-	-	-	505	144	7
337	-	563	4 124	146	4 353	8
-	-	-	-	-	10	9
-	-	-	-	34	489	10

8. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach haushaltmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen
1000 EUR				
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	279	-	49
2	Evangelische Theologie	147	-	2
3	Katholische Theologie	432	1	3
4	Philosophie	428	2	0
5	Geschichte	2 237	-	26
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	3 045	-	13
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	173	-	-
8	Altphilologie (klassische Philologie)	194	-	-
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 970	-	67
10	Anglistik, Amerikanistik	48	-	-
11	Romanistik	16	-	-
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	88	-	-
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	762	-	8
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	2	-	-
15	Psychologie	2 755	-	81
16	Erziehungswissenschaften	482	1	26
17	Sonderpädagogik	4	-	4
18	Sport	836	-	2
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	375	-	161
20	Regionalwissenschaften	54	-	-
21	Politikwissenschaften	217	-	2
22	Sozialwissenschaften	2 682	-	212
23	Sozialwesen	651	132	297
24	Rechtswissenschaften	834	-	42
25	Verwaltungswissenschaft	468	-	468
26	Wirtschaftswissenschaften	1 777	137	139
27	Wirtschaftsingenieurwesen	105	-	6
28	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3	1	-
29	Mathematik	845	-	9
30	Informatik	3 016	59	32
31	Physik, Astronomie	13 890	-	50
32	Chemie	5 831	-	30
33	Pharmazie	334	-	-
34	Biologie	5 083	-	157
35	Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 228	-	7
36	Geographie	1 752	-	-
37	Humanmedizin allgemein	272 927	-	257 053
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1 423	-	1 386

sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von			Lfd. Nr.
Drittmittel		andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
160	70	-	1
15	130	-	2
167	262	-	3
140	286	-	4
241	1 971	-	5
1 900	976	156	6
-	173	-	7
23	170	-	8
365	1 538	-	9
-	48	-	10
- 8	24	-	11
4	84	-	12
387	367	-	13
1	2	-	14
1 037	1 637	-	15
123	333	-	16
-	-	-	17
181	652	-	18
53	161	-	19
-	54	-	20
138	77	-	21
324	2 146	-	22
110	112	-	23
67	725	-	24
-	-	-	25
500	1 002	-	26
-	80	18	27
-	2	-	28
15	821	-	29
653	2 272	-	30
6 956	6 879	6	31
2 409	3 391	-	32
76	258	-	33
912	4 006	7	34
445	776	-	35
720	1 032	-	36
4 636	10 592	646	37
-	-	36	38

Noch: 8. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen
1000 EUR				
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	-	-	-
40	Landespflege, Umweltgestaltung	437	37	-
41	Agrarwissenschaften	112	20	-
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	14	14	-
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 597	-	2
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	527	52	60
45	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	10 795	8	24
46	Elektrotechnik	9 334	4	103
47	Verkehrstechnik, Nautik	925	95	2
48	Architektur	1 014	64	-
49	Raumplanung	4	4	-
50	Bauingenieurwesen	7 441	51	-
51	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	151	13	12
52	Bildende Kunst	34	6	-
53	Gestaltung	317	-	-
54	Musik, Musikwissenschaft	514	230	3
55	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	749	379	59
56	Zentrale Hochschulverwaltung	9 563	3 890	872
57	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	3	-	3
58	Zentralbibliothek	2 420	50	374
59	Hochschulrechenzentrum	289	-	222
60	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2 394	14	1 611
61	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	3 306	2 766	512
62	Soziale Einrichtungen	678	-	678
63	Übrige Ausbildungseinrichtungen	112	-	78
64	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	13	-	13
65	Nicht aufteilbare Ausgaben (Kliniken)			
	Zentrale Dienste	2 061	-	2 056
66	Verbunde oder klinikfremde Einrichtungen	2	-	-
<b>67</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>382 197</b>	<b>8 027</b>	<b>267 015</b>

sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von			Lfd. Nr.
Drittmittel		andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
-	-	-	39
167	233	-	40
65	27	-	41
-	-	-	42
573	1 021	1	43
311	103	-	44
4 722	6 020	22	45
5 042	4 185	-	46
309	520	-	47
531	325	94	48
-	-	-	49
2 653	4 389	348	50
-	126	-	51
28	-	-	52
- 5	262	60	53
19	115	147	54
-	303	7	55
1 813	2 214	775	56
-	-	-	57
743	1 226	28	58
21	44	1	59
151	343	275	60
-	2	26	61
-	-	-	62
-	-	34	63
-	-	-	64
-	-	5	65
-	2	-	66
<b>39 892</b>	<b>64 570</b>	<b>2 693</b>	<b>67</b>

9. Drittmittelzuweisungen

Lfd. Nr.	Jahr _____ Zuweisungen	Insgesamt
		1000 EUR
1	<b>2005</b>	<b>71 449</b>
2	<b>2006</b>	<b>85 580</b>
3	<b>2007</b>	<b>95 623 r</b>
4	<b>2008</b>	<b>104 462</b>
	<b>Drittmittel für Lehre und Forschung vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)</b>	
5	vom Bund (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)	36 672
6	von der Bundesagentur für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	140
7	von Ländern (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)	2 022
8	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)	804
9	von sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)	254
	<b>Drittmittel für Lehre und Forschung von anderen Bereichen (ohne Träger)</b>	
10	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft	28 828
	davon	
11	für Sonderforschungsbereiche	8 842
12	für Graduiertenkollegs, Habilitanden-, Postdoktoranden, Doktorandenstipendien	2 247
13	für Normal und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren	17 738
14	von der Europäischen Union	6 865
15	von anderen internationalen Organisationen (z.B. OECD, UN)	860
16	von Hochschulfördergesellschaften	1
17	von Stiftungen u. dgl.	6 420
18	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)	21 597



2005 bis 2008 nach Hochschularten

Davon						Lfd. Nr.
Universitäts- kliniken	Universitäten	Kunst- hochschulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen	Private Hochschulen	
1000 EUR						
<b>11 870</b>	<b>55 674</b>	<b>44</b>	<b>3 625</b>	<b>236</b>	-	<b>1</b>
<b>13 662</b>	<b>66 820</b>	<b>183</b>	<b>4 915</b>	-	-	<b>2</b>
<b>13 847</b>	<b>76 103</b>	<b>143 r</b>	<b>5 529</b>	<b>1 r</b>	-	<b>3</b>
<b>15 228</b>	<b>82 955</b>	<b>127</b>	<b>6 082</b>	-	<b>70</b>	<b>4</b>
4 073	29 459	8	3 132	-	-	5
-	68	2	70	-	-	6
563	1 334	-	55	-	70	7
-	800	4	-	-	-	8
-	212	-	42	-	-	9
4 066	24 417	82	263	-	-	10
1 673	7 041	82	47	-	-	11
-	2 247	-	-	-	-	12
2 393	15 129	-	216	-	-	13
580	5 988	-	298	-	-	14
-	860	-	-	-	-	15
-	1	-	-	-	-	16
1 379	4 732	25	283	-	-	17
4 566	15 085	7	1 938	-	-	18





